

Rechnungen neben den zur Berechnung kommenden Preisern nach dem Stand vom 1. Januar 1965 auch die Preise nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 anzugeben.

(4) Die Betriebe gemäß Abs. 1 berechnen bei Belieferung nichtvolkseigener Betriebe der weiterverarbeitenden Industrie die Preise nach dem Stand vom 31. Dezember 1964. Die Lieferer sind verpflichtet, auf den Rechnungen den Rechnungsbetrag zu Preisen nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 und vom 1. Januar 1965 anzugeben. Die Abnehmer entrichten die Preise nach dem Stand vom 31. Dezember 1964. Der Ausgleich der Preisdifferenz erfolgt bei den Lieferern gemäß Abs. 1 nach einer besonderen Regelung.

(5) Die Betriebe gemäß Abs. 1 berechnen bei Belieferung des Produktionsmittelgroßhandels die Preise nach dem Stand vom 1. Januar 1965. Sie sind verpflichtet, neben den zur Berechnung kommenden Preisen nach dem Stand vom 1. Januar 1965 auch die Preise nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 anzugeben.

(6) Der Produktionsmittelgroßhandel berechnet:

a) allen Abnehmern — mit Ausnahme der Abnehmer gemäß Buchstaben b und c — den Großhandelsabgabepreis nach dem Stand vom 31. Dezember 1964;

b) volkseigenen Betrieben der weiterverarbeitenden Industrie, die regelmäßig im Direktgeschäft beliefert werden, ausnahmsweise jedoch vom Produktionsmittelgroßhandel beziehen, die Preise nach dem Stand vom 1. Januar 1965. Diese Preise werden bei den Abnehmern jedoch nicht kostenwirksam. Die Differenz zwischen den Preisen nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 und vom 1. Januar 1965 wird bei den Abnehmern nach einer besonderen Regelung ausgeglichen. Der Produktionsmittelgroßhandel ist verpflichtet, neben den zur Berechnung kommenden Preisen nach dem Stand vom 1. Januar 1965 auch die Preise nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 anzugeben;

c) Haushaltsorganisationen und gesellschaftlichen Organisationen die Preise nach dem Stand vom 1. Januar 1965.

(7) Der Ausgleich der sich gemäß Absätzen 5 und 6 beim Produktionsmittelgroßhandel ergebenden Preisdifferenzen erfolgt nach einer besonderen Regelung.

(8) Bei Lieferung von Konsumgütern, die unter den Geltungsbereich der Preisordnungen gemäß Abs. 1 fallen, sind die besonderen, in den angeführten Preisordnungen festgesetzten Industrieabgabepreise und Großhandelsabgabepreise verbindlich. Der Einzelhandel berechnet die in diesen Preisordnungen festgesetzten Einzelhandelsverkaufspreise. Diese Einzelhandelsverkaufspreise finden auch Anwendung bei Belieferung der Bevölkerung durch Hersteller- und Großhandelsbetriebe aller Art.

E.

Erzeugnisse der Chemie

§20

Die Preise der nachstehend aufgeführten Preisordnungen werden für alle Lieferer (Hersteller- und Handelsbetriebe sowie Außenhandelsunternehmen) bzw. gegenüber allen Abnehmern — ausgenommen bei Lieferungen gemäß §§ 21 bis 23 — wirksam:

Preisordnung Nr. 3033/1 vom 21. Oktober 1964 — Erzeugnisse der Mineralölindustrie (außer: flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine) — (Sonderdruck Nr. P 3033/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3034/1 vom 21. Oktober 1964 — Erzeugnisse der anorganischen Chemie — (Sonderdruck Nr. P 3034/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3036/1 vom 21. Oktober 1964 — Technische Gase — (Sonderdruck Nr. P 3036/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3037/1 vom 21. Oktober 1964 — Erzeugnisse der organischen Chemie — Sonderdruck Nr. P 3037/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3038/1 vom 21. Oktober 1964 — Naturkautschuk, Plaste und Elaste — (Sonderdruck Nr. P 3038/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3039/1 vom 21. Oktober 1964 — Chemiefaserstoffe — (Sonderdruck Nr. P 3039/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3042/1 vom 21. Oktober 1964 — Sprengstoffe und Zündmittel für den Bergbau — (Sonderdruck Nr. P 3042/1 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3044/2 vom 21. Oktober 1964 — Chemikalien für den Einzelhandel — (Sonderdruck Nr. P 3044/2 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3093 vom 21. Oktober 1964 — Wasch- und Reinigungsmittel — (Sonderdruck Nr. P 3093 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3094 vom 21. Oktober 1964 — Chemisch-technische Spezialerzeugnisse — (Sonderdruck Nr. P 3094 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3095 vom 21. Oktober 1964 — Technische Fette, Fettsäuren und deren Rohstoffe — (Sonderdruck Nr. P 3095 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3096 vom 21. Oktober 1964 — Emailfritten, keramische Fritten und Glasuren — (Sonderdruck Nr. P 3096 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3097 vom 21. Oktober 1964 — Foto- und Magnettonerzeugnisse — (Sonderdruck Nr. P 3097 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3098 vom 21. Oktober 1964 — Gelatine und Gelatine-Kapseln — (Sonderdruck Nr. P 3098 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3099 vom 21. Oktober 1964 — Plasterzeugnisse für die Elektrotechnik — (Sonderdruck Nr. P 3099 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3100 vom 21. Oktober 1964 — Arznei-, Gewürz- und Riechdrogen — (Sonderdruck Nr. P 3300 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3101 vom 21. Oktober 1964 — Erzeugnisse der pharmazeutischen Industrie — (Sonderdruck Nr. P 3101 des Gesetzblattes),

Preisordnung Nr. 3113 vom 21. Oktober 1964 — Kiefernroh Balsam, Fichtenseharrharz, Kiefernseharrharz — (Sonderdruck Nr. P 3113 des Gesetzblattes).

§21

(1) Lieferungen von Erzeugnissen gemäß § 20 durch die DHZ Chemie an die Versorgungsdepots für Pharmazie und Medizintechnik sind zu Großhandelsabgabepreisen nach dem Stand vom 1. Januar 1965 vorzunehmen.